

**Einladung
Amsterdam
Jan Vermeer - Meister des Goldenen Zeitalters
Mozarts Requiem im Concertgebouw
06.05. – 07.05.2023
2-tägige Busreise**

Sehr geehrte Damen und Herren,

LFW-Studienreisen möchte Sie erneut zu einem Wochenende in die holländische Metropole Amsterdam einladen. 2023 zeigt das Rijksmuseum die bislang umfassendste Ausstellung der Bilder des großen niederländischen Malers Johannes Vermeer. Er lebte vor etwas mehr als 300 Jahren in den Niederlanden während des "Goldenen Zeitalters", einer Phase der Geschichte, in denen das kleine Land an der Nordsee reich und eine Weltmacht war. Auf dem Höhepunkt dieser gesegneten Zeit lebten und arbeiteten in den Niederlanden circa 700 Maler, die jedes Jahr eine wahre Gemäldeflut produzierten. Damals wurden dort Kunstschätze geschaffen, die die Menschen bis heute faszinieren, darunter die Gemälde Vermeers. Vieles im Leben des niederländischen Malers ist bis heute rätselhaft. Seine Bilder muss man regelrecht "lesen", sie sind voller versteckter Botschaften. Das macht die Auseinandersetzung mit seinen Werken überaus spannend und unterhaltsam.

Am Samstag steht Mozarts Requiem im Amsterdamer Konzerthaus (Concertgebouw) auf dem Programm.

Der Bach-Chor und das Orchester sind Spezialisten in der Aufführung und bekannt für ihren dynamischen und ausdrucksstarken Klang. Bitte entnehmen Sie den genauen Reiseverlauf dem beigefügten Detailprogramm.

Termin: **06.05. – 07.05.2023**

Teilnehmerbeitrag: **530,- € pro Person.**



Darin sind folgende Leistungen enthalten:

- Fahrt im modernen Reisebus
- Übernachtung in DZ im 4* Holiday Inn Express Amsterdam Schiphol
- Abendessen in einem Restaurant am 06.05.23
- Eintrittskarte 2. Kategorie Concertgebouw „Mozarts Requiem“ und „Krönungsmesse“
- Eintritte und Führung im Reichsmuseum „Jan Vermeer“
- Eintritte und Führung im Mauritshuis „Das Mädchen mit dem Ohrring“
- Reisebegleitung

Reisebegleitung: **Illa Lischewski**

Einzelzimmer stehen nur begrenzt zur Verfügung. **EZ-Zuschlag: 87,50 €**

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir bitten um verbindliche Anmeldung: schriftlich, online oder per E-Mail.
Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen.

Mit freundlichen Grüßen
LFW-Studienreisen

Veranstalter: LFW-Studienreisen

Programm (Änderungen vorbehalten)

Samstag, 06.05.2023, Osnabrück – Den Haag – Amsterdam

Am Morgen reisen Sie aus dem Osnabrücker Raum nach Den Haag zum Museum „Mauritshuis“. Dieses ist ein kleiner Stadtpalast am Hofvijver neben dem Binnenhof, der vor 400 Jahren als Residenz für den Fürsten von Nassau-Siegen, Johan Maurits, errichtet wurde.

Das Mauritshuis beherbergt ab dem 30. März wieder das geheimnisvolle Gemälde „Das Mädchen mit dem Perlenohrring“ von Jan Vermeer.



13.00 Uhr Führung im Mauritshuis (1 Std.)

Gönnen Sie sich anschließend eine kulinarische Pause in der Brasserie Mauritshuis. Die Speisekarte bietet Gerichte, die von den Gemälden im Museum inspiriert sind und mit frischen Zutaten aus eigenem Anbau zubereitet werden.

Anschließend fahren Sie zum Hotel Holiday Inn Express Amsterdam Schiphol und beziehen Ihre Zimmer.

Nach einer kurzen Pause bringt Sie der Bus ins Stadtzentrum von Amsterdam.

17.30 Uhr Abendessen im Restaurant Brasserie KEYZER, ganz in der Nähe des Konzerthauses.

Um 19.30 Uhr beginnt im Concertgebouw Mozart`s Requiem mit Bach-Chor und Orchester der Niederlanden. Olga Zinovieva Sopran, Melina Meschkat Alt, Martinus Leusink Tenor, Thilo Dahlmann Bass

+ Mozart, Messe in C, KV 317 Krönungsmesse

+ Mozart, Requiem in d, KV626

+ Mozart, Exsultate, jubilate in F, KV 165



Nach der Aufführung fahren Sie mit Taxis zurück ins Hotel Holiday Inn Express Amsterdam Schiphol zur Übernachtung.

Taxikosten pro Person 10,- €.

Der Busfahrer darf wegen der Lenkzeitenregelung nicht mehr fahren.

Sonntag, 07.05.2023 Reichsmuseum – Osnabrück

Nach dem Frühstück geht es mit dem Bus zum Reichsmuseum.

09.00 – 09.30 Uhr Besuch der umfassendsten Ausstellung von Werken des großen niederländischen Meisters Jan Vermeer im Reichsmuseum.

Eine einstündige Führung durch die permanente Ausstellung des Reichsmuseums schließt sich an.

Im Café des Reichsmuseums besteht die Möglichkeit zu einem Mittagsimbiss.

Anschließend gegen 14.00 Uhr geht es zurück nach Osnabrück und Georgsmarienhütte. Ankunft gegen 17-18 Uhr



Mozart`s Requiem - Ein geheimnisumwobenes Meisterwerk

Mozarts Requiem wurde durch den Film Amadeus einer breiten Öffentlichkeit bekannt und ist das vielleicht beeindruckendste Werk des jung verstorbenen Komponisten. Mozart schrieb es kurz vor seinem Tod im Auftrag eines anonymen Auftraggebers. Das Requiem weckt Gefühle von Trauer, Angst und Traurigkeit, aber gleichzeitig auch Hoffnung und Schönheit. Die Musiker spielen authentische Instrumente aus Mozarts Zeit. In der Haupthalle des Königlichen Concertgebouw Amsterdam erweckt The Bach Choir & Orchestra of the Netherlands diese alte Musik wieder zum Leben.

Krönungsmesse

Die festliche Krönungsmesse zeigt einen ganz anderen Mozart. Bei der Krönung des böhmischen Königs legte der Erzbischof fest, dass die Messe nicht länger als 30 Minuten dauern sollte. Trotz oder gerade wegen dieser Einschränkung strahlt die Messe Vitalität und Energie aus.

Jubiläum bejubelt

Mozarts Konzertarie Exsultate, jubilate wird von Olga Zinovieva aufgeführt. Die russische Sopranistin brilliert auf den großen Konzertbühnen und wird für ihren enormen Stimmumfang mit zwei Oktaven und einzigartigem Timbre gefeiert. Mit ihrer wunderschönen Stimme in Kombination mit elegantem Stil und Ausstrahlung versteht sie es, ein großes Publikum zu faszinieren. All diese Qualitäten bilden die perfekte Basis für die Aufführung des anspruchsvollen Repertoires von Wolfgang Amadeus Mozart.

Jan Vermeer Biografie

Jan Vermeer, auch Johannes (zeitgenössisch auch Joannis), wurde am 31. Oktober 1632 in Delft geboren. Seine Werke sind seit Jahrhunderten eine Inspirationsquelle und eine echte Faszination, aber viel von seinem Leben bleibt ein Geheimnis. Sein Vater, Reynier, stammte aus einer Handwerkerfamilie in der Stadt Delft, und seine Mutter, Digna, hatte flämische Wurzeln. Nach seiner Taufe in einer örtlichen Kirche scheint Vermeer für fast 20 Jahre aus den Geschichtsbüchern zu verschwinden. Sein Vater arbeitete als Gastwirt und Kunsthändler, und Vermeer erbte diese beiden Geschäfte nach dessen Tod im Jahr 1652. 1653 heiratete Vermeer Catherina Bolnes. Sie war katholisch, und Vermeer bekehrte sich zu ihrem Glauben. Das Paar zog bei ihrer Mutter ein und hatte 11 Kinder zusammen. Im selben Jahr meldete sich Jan Vermeer bei der Delfter Lukasgilde als Meistermaler an. Es gibt keine Aufzeichnungen darüber, bei wem er eine Ausbildung absolviert hat, oder ob er im In- oder Ausland gelernt hat. Vermeer hatte jedoch mit Sicherheit eine Freundschaft mit dem führenden Delfter Maler Leonard Bramer, der einer seiner frühen Unterstützer wurde. Viele von Vermeers Meisterwerken konzentrieren sich auf häusliche Szenen, darunter *Dienstmagd mit Milchkrug* (um 1657-58). Die Darstellung einer Frau inmitten ihres Arbeitsbereichs zeigt zwei seiner Markenzeichen: seine realistische Darstellung von Figuren und Objekten und seine Faszination für das Licht. Viele seiner Werke haben eine strahlende Qualität, darunter das Porträt *Mädchen mit Perlenohrgehänge* (1665). Vermeer feierte in Delft einige Erfolge und verkaufte seine Werke an eine kleine Anzahl lokaler Sammler. Er war auch eine Zeitlang Leiter der lokalen Kunstgilde. Vermeer war zu Lebzeiten außerhalb seiner Gemeinschaft jedoch nicht bekannt. Jan Vermeer kämpfte in seinen letzten Jahren finanziell, was zum großen Teil darauf zurückzuführen ist, dass die niederländische Wirtschaft nach der Invasion des Landes durch Frankreich im Jahr 1672 furchtbar geschwächt war. Vermeer war zum Zeitpunkt seines Todes hoch verschuldet. Er starb in Delft um den 16. Dezember 1675.

